EL-41

Bewerbung: Manfred Sallach

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Tagesordnungspunkt: EL Wahl Europaliste



Manfred Sallach, bin 52 Jahre alt und seit 33 Jahren verheiratet. Zwei Töchter (10 und 15 Jahre)

Liebe Europäer*innen,

ich habe zum Ziel, Glück und Zufriedenheit durch Gerechtigkeit zu erreichen. Aus wissenschaftlicher Sicht brauchen wir hierzu vor allem die gerechte Einkommensverteilung.

Ich heiße **Manfred Sallach**, bin 52 Jahre alt und seit 33 Jahren verheiratet. Wir haben zwei Töchter (10 und 15 Jahre) und leben ländlich auf einem Resthof in Brokdorf an der Elbe.

In Schleswig Holstein aufgewachsen, habe ich die Realschule besucht, eine Lehre zum Fernmeldehandwerker abgeschlossen und bin seit 1991 Elektroingenieur. Über zwölf Jahre sammelte ich berufliche Erfahrung mit dem Aufbau und Vermarktung des Internet und digitaler Lernplattformen.

Im Jahre 2005 entschied ich mich erneut zu studieren und wurde Lehrer für berufliche Schulen mit Elektrotechnik und Politik.

Ich kenne heute die Herausforderungen des Bildungswesens und insbesondere die technischen Gegebenheiten der neuen Berufe im Bereich der Erneuerbaren Energien. Hier unterrichte ich und habe den neuen Beruf des Technischen Assistenten für Erneuerbare Energietechnik in Schleswig Holstein mit erarbeitet. Dieses Hobby pflege ich auch privat.

Eine Beschränkung auf Deutschland und Europa ist aber nicht sinnvoll. Darum arbeite ich mit Jugendlichen seit acht Jahren in Bildungsprojekten der Entwicklungszusammenarbeit in Tansania. Kernbereiche sind interkulturelle Bildung an technischen Beispielen nachhaltiger technischer Projekte.

Die globale Rolle Europas dürfen wir nicht vernachlässigen. Wir sind für faire Beziehungen mit verantwortlich. Nicht nur im Handel, beim Klimaschutz und den Menschenrechten.

Politisch bin ich im Kreisverband Steinburg aktiv. Seit 2017 Vorstandssprecher und seit 2018 Mitglied im Kreistag Steinburg.

Da mich Einkommensgerechtigkeit und soziale Gerechtigkeit sehr bewegen arbeite ich in der LAG BGE mit. Ich halte diese Vision für real erreichbar, auch in Europa. Es ist mir sehr bewusst, dass dies ein noch langer Weg ist.

Auch kommunal ist es wichtig, Umwelt und Wirtschaft in Einklang zu bringen. Hier fördere ich regional orientierte Wirtschaftskreisläufe und kann mir dazu Regionalgeld-Systeme gut vorstellen. Wenn Transportkosten zusätzlich teurer werden, dann wird dieser ökologisch sinnvolle Weg wieder gestärkt unser lokales Leben bestimmen.

Eine sehr wichtige Infrastrukturleistung ist der ÖPNV. Dieser muss deutlich ausgebaut werden und im Vergleich zum Individualverkehr preiswerter sein. Mein Ziel sind hier hohe Nutzerzahlen, unterstützt durch z.B. fahrscheinlose Nutzung. ÖPNV, Güterverkehr auf Schiene und Wasserweg,

Rad- und Fußgängerverkehr sowie ökologisch sinnvolle Antriebstechniken muss unsere europäische Gesellschaft stärker fördern als den PKW und LKW orientierten Verkehr.

Öffentliche Infrastrukturen sollten in öffentlicher Hand errichtet und betrieben werden. Privatisierung von Versorgungsleistungen führt in die falsche Richtung.

Für die gesundheitliche Weiterentwicklung unserer Gesellschaft stelle ich mir vor, dass Kinder und Heranwachsende nicht nur durch die Eltern lernen, wie man sich ernähren sollte. Viele moderne Krankheiten können oft durch Ernährungsgewohnheiten verringert werden.

Wie stehe ich zu Europa? Ich bin mit und in Europa aufgewachsen. In den 1980er Jahre durchlitt ich den „no future“ Zeitgeist. Durch ständige Verbesserungen in der EU und dem Fall des Eisernen Vorhangs habe ich Europa lieben und schätzen gelernt. Reisefreiheit über Grenzen ohne lange kontrolliert zu werden. Niederlassungsfreiheit, um leben zu können wo ich möchte. Euro Einführung und dadurch noch einfacheres verreisen, sind meine privaten positive Erfahrungen.

Mittlerweile empfinde ich große Dankbarkeit, insbesondere wegen des friedlichen Zusammenlebens innerhalb der EU.

Ich möchte daran mitwirken, dass die EU als sozial gerechte Gemeinschaft weiter entwickelt wird. Ich möchte den wirtschaftlich geprägten Anteil der EU gerne in den Hintergrund rücken. Zusammen leben ohne zu große Einkommensunterschiede auf einer gemeinsamen sozialen Basis ist mein Traum.
Ich bin überzeugt, dass Gerechtigkeit zu einer glücklicheren Gesellschaft führt, in der Hass und Nationalismus immer weniger Nährboden findet.

Ich habe unterschiedlichste Berufs- und Lebenserfahrungen, bin kein spezialisierter Fachmann aber ein universal denkender politisch aktiver Europäer.

Ich möchte mein Europa erhalten und gerecht weiter entwickeln.

Ich hoffe auf eure tatkräftige Unterstützung,

Manfred Sallach

msallach@web.de